

BSG und Betrieb Hand in Hand

Eine erweiterte Sitzung des Vorstandes der BSG Spanplattenwerk Beeskow diskutierte die entstehenden Aufgaben des Sports und seine Probleme. Dabei wurden Beschlüsse gefaßt, die das Leben in der Sportgemeinschaft weiterhin beeinflussen werden.

Am Anfang stand die Feststellung, daß sich die BSG SPW auch weiterhin in guter Partnerschaft zum Spanplattenwerk verbunden fühlt. Dieses Netz der Verbindungen soll auch mit den Betriebskollektiven und treuen Partnerbetrieben und Einrichtungen weiter geknüpft werden.

Einstimmig wurde auch die Zusammenarbeit der Sektionen innerhalb der BSG befürwortet. Natürlich ist durch entsprechende Eigeninitiative der Sport im Territorium weiter zu beleben, dafür gibt es gute Gedanken, die sich letztendlich im Zusammengehörigkeitsgefühl zur BSG, zum Verein widerspiegeln.

Auf den DTSB wurde lange genug gewartet, schließlich gibt es schon einige Selbstentscheidungen in den Fachverbänden.

Die BSG beschloß, den Sportbeitrag monatlich zwischen fünf Mark (Erwachsene) und 0,50 Mark (Kinder) festzulegen, ohne Rückführungen außerhalb der BSG.

Wir verstehen uns weiterhin als kooperativer Interessenpartner im Territorium. Dabei geht es um die Gestaltung vieler sportlicher Maßnahmen, der effektiven Nutzung der Sportanlagen und -stätten, verbunden mit einem bürgerfreundlichen Service.

Der Volks- und Freizeitsport soll gleichberechtigt im Mittelpunkt stehen. Dem gemeinsam veranstalteten Preisskat sollen nun Volleyball, Familiensport, Schach und Kollektivveranstaltungen folgen. Das sind nur Vorschläge.

Der Kinder- und Jugendsport gestaltet sich über unsere BSG hinaus.

PETER WITTON